



„Hurra Sommer“ beim Interkulturellen Verein Mostik

Deggendorf. (da) Viele regelmäßige Kindergruppen werden vom Interkulturellen Verein Mostik organisiert – und so gab es dieser Tage ein buntes und abwechslungsreiches Sommerfest im Kolpinghaus.

Als Vorsitzende begrüßte Katharina Bakaev die zahlreichen Familien, und Pfarrer Gottfried Rösch lobte aus evangelischer Sicht die nachhaltige Bildungsarbeit des Vereins. Bereits die ganz Kleinen aus

der Gruppe „Sonnenschein“ sangen vor großem Publikum, unter der Anleitung von Swetlana Swoboda, und das Lied „Schön, dass jeder anders ist“ unterstrich das pädagogische Konzept des Vereins, Kinder individuell in ihren Kompetenzen zu unterstützen.

Die Kinder der Tanz-Gruppe „Sommersprossen“ zeigten ihr Können, unterstützt von Tatjana Worster. Zwei Clowns führten durch

das Programm, ergänzt durch viele Theater-Einlagen weiterer Kinder und Jugendlicher, unterstützt von Julia Urlacher und Jessica und Valentina Gaist. Die Zeichengruppe von Alina Konoverska zeigte ihre Arbeiten, und das russische Alphabet wurde in Szene gesetzt.

Unterstützung der Biliteralität, also für das Lesen und Schreiben in zwei Sprachen, gehört seit Jahren zum Kernprogramm des Mostik-

Vereins – wer in der Familiensprache liest und schreibt, kann das meist auch in anderen Sprachen wesentlich besser.

Russische und zweisprachige Bücher für Kinder konnten auch gleich vor Ort gekauft werden. Fotos von Ludmilla Michel präsentierten die verschiedenen Gruppen. Es zeigte sich, wie Russisch mittlerweile ein fester Bestandteil der Deggendorfer Kultur geworden ist.